



Eine n21-Aktion in Kooperation mit wir-in-berlin.de

Internet- Seepferdchen

Netzkompetenz für Kinder






westermann



Sicherheitsregeln für Kinder im Internet

Im Internet weiß man oft nicht, mit wem man es zu tun hat. Leute können einen falschen Namen annehmen: Ein erwachsener Mann kann so tun, als ob er ein 9-jähriges nettes Mädchen wäre.

Auch auf Internetseiten kann der größte Quatsch stehen. Deshalb musst du gut auf dich aufpassen.

-  Erzähle in deinen E-Mails keine Geheimnisse. Sie können von anderen, wie Postkarten, gelesen werden.
-  Nie solltest du deinen vollständigen Namen, deine Anschrift und Telefonnummer preisgeben.
-  Wenn eine E-Mail bei dir ein unangenehmes Gefühl verursacht, wende dich an einen Erwachsenen, dem du vertraust.
-  Wenn dir ein Fremder Geld oder Geschenke anbietet, sprich deine Eltern oder Lehrerinnen und Lehrer an.
-  Verabrede dich nie mit fremden Personen, ohne deine Eltern zu informieren.

Internet-ABC: Hier finden Kinder, Eltern und Pädagogen Tipps für den sicheren und kreativen Umgang mit dem Internet [www.internet-abc.de].

Ausführliche Sicherheitstipps für Kinder im Internet findet man bei der Blinden Kuh, einer Suchmaschine für Kinder [www.blinde-kuh.de/fbitips.html].

Eine Chance für projektorientiertes Arbeiten mit Multimedia und Internet im Unterricht: www.internetatlanten.de





Eine n21-Aktion in Kooperation mit wir-in-berlin.de

Internet- Seepferdchen









Netzkompetenz für Kinder

westermann



Netiquette für E-Mails

Netiquette ist ein Wort, das sich aus **Net** (Internet) und **Etiquette** (englische Schreibweise von Etikette = gutes Benehmen, feine Umgangsformen) zusammensetzt. Damit bezeichnet man die Verhaltensregeln, die man beachten sollte, wenn man z.B. E-Mails schreibt:

-  Bedenke, dass auf der anderen Seite ein Mensch sitzt. Sei höflich.
Vergiss nicht die Grußformeln (Liebe/r ...; Tschüs usw.)
-  Sende E-Mails nicht voreilig ab: Schreiben, dann lesen, dann darüber nachdenken, dann noch mal lesen - dann erst abschicken.
-  Bedenke, dass eine E-Mail - wie eine Postkarte - auch von Leuten gelesen werden kann, für die sie nicht gedacht ist.
-  Denke an die Leserin / den Leser, wenn du etwas mitteilst.
-  Schreibe deine E-Mails freundlich.
Vermeide Beschimpfungen und sprich nicht schlecht über andere.
-  Zeige persönliche E-Mails nicht herum.
-  Vergiss nicht, bei "Betreff" etwas einzutragen, damit der andere sofort erkennt, um was es geht.
-  Denke daran, dass eine Leserin / ein Leser nur schwer erkennen kann, ob du etwas ernst meinst oder ob es ein Witz sein soll. Im Internet gibt es dafür eine Reihe von Zeichen. Zum Beispiel benutzt man ein Smiley :-), wenn etwas nicht so ernst gemeint ist.
(Was es noch für Zeichen gibt, findet man im Internet, wenn man das Stichwort "Emoticon" in eine Suchmaschine eingibt.)

Eine Chance für projektorientiertes Arbeiten mit Multimedia und Internet im Unterricht: www.internetatlanten.de

